

Naturforschende Gesellschaft in Zürich NGZH

Präsident: Prof. Dr. Martin Schwyzer

Zusammenfassung

Der 2011 begonnene Erneuerungsprozess unserer Gesellschaft trat 2013 in eine entscheidende Phase. Die NGZH beschloss, ihre Vierteljahrsschrift in einem neuen, durchgehend farbigen Format zu drucken und gleichzeitig online und open access herauszugeben, unter Verzicht auf die bisherigen wissenschaftlichen Originalartikel. Eine Magazingestalterin, ein Webdesigner und ein Wissenschaftsjournalist halfen das Projekt in die Tat umzusetzen, ermöglicht durch namhafte Beiträge der UBS Kulturstiftung und der SCNAT. Das Resultat ist die im März 2014 erschienene Nummer 1|2014, Jahrgang 159 der Vierteljahrsschrift. Sie lässt sich auch über die erneuerte Webseite www.ngzh.ch aufrufen.

Publikationen

Im Berichtsjahr 2013 erschien die Vierteljahrsschrift der NGZH zum letzten Mal im bisherigen Format in zwei Doppelnummern (Jahrgang 158), herausgegeben von Prof. Dr. Conradin A. Burga, Prof. Dr. Frank Klötzli und Marlies Gloor. Auf 110 Seiten wurden 9 Originalartikel, 6 Forschungsberichte, 3 Buchbesprechungen und einiges mehr publiziert. Passend zur Ausrichtung der NGZH erschien ein äusserst breites Spektrum von wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen. Einige Beispiele:

- Dark-Sky Switzerland für einleuchtende Dunkelheit
- Polyoxometallate – Oxidbausteine für unsere Zukunft
- Naturschutz zwischen Agglomeration und Autobahn
- Angriff und Gegenwehr – Zur Infektion mit *Borrelia burgdorferi*
- Gesundheit auf Reisen

Dem scheidenden Redaktionsteam dankt die NGZH für seinen fast 15-jährigen Einsatz zugunsten unserer Publikationen. An der Neugestaltung der Vierteljahrsschrift waren die Vorstandsmitglieder Dr. Fritz Gassmann, Dr. Susanne Haller-Brem, Prof. Dr. Rolf Rutishauser, Prof. Dr. Martin Schwyzer und Dr. Stefan Ungricht beteiligt, unter Beizug der Gestalterin Barbara Hoffmann, des Webdesigners Dominik Ogilvie und des Wissenschaftsjournalisten Dr. Felix Würsten. Das 216. Neujahrsblatt der Gesellschaft auf das Jahr 2014 wurde von Dr. Urs B. Leu (Leiter der Abteilung Alte Drucke und Rara der Zentralbibliothek Zürich) verfasst. Es trägt den Titel «Der Paläobotaniker Oswald Heer im Briefwechsel mit Charles Darwin und Charles Lyell» und gibt einen spannenden Einblick in die Gedankenwelt dieser drei berühmten Gelehrten. Die Briefsammlung aus den Jahren 1856 bis 1877 wird hier erstmals vollständig präsentiert. Das parallel zu Leus Schrift erschienene 104. Neujahrsblatt für Jugendliche «Oswald Heer – Gut vernetzt mit Grössen seiner Zeit» wurde wiederum von Dr. Susanne Haller-Brem gestaltet.

Tagungen / Kurse

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 29. Mai 2013 bot Gelegenheit zum Besuch der Sukkulentensammlung (Mythenquai 88, 8002 Zürich). Dr. Urs Eggli verschaffte den Mitgliedern einen mit Begeisterung vorgetragenen Überblick über die rund 6000 Arten umfassende Sammlung.

Internationale Aktivitäten

Die Zentralbibliothek Zürich betreibt eine Tauschstelle, über welche die Vierteljahrsschriften und Neujahrsblätter der NGZH gegen oft nur schwer zugängliche, lokale Publikationen aus der ganzen Welt eingetauscht werden.

In diesem Zusammenhang ist aus der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek folgendes zu berichten: Vor 99 Jahren schenkte die NGZH der damals neu eingerichteten Zentralbibliothek ihren Bestand von rund 30'000 Büchern. Im Gegenzug erhielt ein Mitglied der NGZH Einsitz in die Bibliothekskommission. Seit vielen Jahren war Prof. Dr. Conradin A. Burga unser Vertreter und berichtete an dieser Stelle jährlich von den gefällten Entscheiden. Am 21. November 2013 liess die Zentralbibliothek diese historisch bedingte Vertretung fallen, mit der Begründung, es seien inzwischen andere, wichtigere Schenkgeber hinzugekommen. In Anerkennung seiner Verdienste bleibt aber Professor Burgas Mandat bis 2018 bestehen (*ad personam* und mit beratender Stimme). Als Archiv unserer Publikationen und Gesellschaftsakten sowie als Tauschstelle bleibt die Zentralbibliothek weiterhin eine wichtige Partnerin.

Nachwuchsförderung

An allen Gymnasien des Kantons Zürich entstehen jährlich viele interessante Maturitätsarbeiten. Der «Jugendpreis der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich» wird jedes Jahr für herausragende Arbeiten aus den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geografie vergeben. Im Jahr 2013 gingen die Auszeichnungen an zwei Preisträgerinnen und einen Preisträger:

1. Preis: Jasmin Allensbach, Zürich (KS Freudenberg Zürich) «Komplexität islamischer Kachelkunst»
2. Preis (*ex aequo*): Lukas Lanz, Zürich (KS Küsnacht) «Optimierung des Stromverbrauchs der Kantonsschule Küsnacht»
2. Preis (*ex aequo*): Sabrina Mohn, Zürich (KS Zürcher Oberland) «Zum zweiten Mal ein erster Atemzug – Aspekte einer Lungentransplantation»

Die Zusammenfassungen und Würdigungen der Arbeiten sind in Nummer 1|2014, Jahrgang 159 der Vierteljahrsschrift zu finden.

Um Kinder und Jugendliche vermehrt für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern, erschien als thematische Ergänzung zum «Erwachsenen-Neujahrsblatt» ein entsprechendes Neujahrsblatt für Jugendliche.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Wir sind unserem im November 2013 verstorbenen früheren Präsidenten Dr. Heinrich Bühler zu grossem Dank verpflichtet, dass er die Webseite der NGZH vor 13 Jahren gegründet und seither mit viel persönlichem Einsatz betreut hat. An dieser Stelle berichtete er jährlich über den Erfolg unseres Webauftritts. Nun hat das mit der Neugestaltung der Publikationen betraute Team – mit Dr. Stefan Ungricht als treibender Kraft – auch die bisherige Webseite überarbeitet und dem neuen Gesamtbild angepasst. Ziel ist, die laufenden wie auch die aus dem Archiv digitalisierten Publikationen zugänglich zu machen und künftig auch eine Verlinkung mit dem Webauftritt unserer Dachgesellschaft SCNAT zu ermöglichen. Im Berichtsjahr 2013 wurden zahlreiche Neujahrsblätter aus der seit 1799 erschienenen Reihe digitalisiert. Der Abschluss des Digitalisierungsprojektes wird 2014 erwartet.

Früherkennung

Artikel «Natur und Agrikultur» von Prof. Dr. Silvia Dorn (Vierteljahrsschrift der NGZH, 158: 79–86, 2013)

Ethik

Artikel «Die ökologische Debatte über gentechnisch veränderte Pflanzen in der Landwirtschaft» von Daniel Gregorowius (Vierteljahrsschrift der NGZH, 158: 11–21, 2013)

Dialog mit der Gesellschaft

Das im Vorjahr eingeführte Format «Wissenschaft zum Anfassen» erwies sich als attraktiv und wurde weiter ausgebaut. Vier der sechs Vorträge im Herbstsemester 2013 wurden durch Demonstrationen oder Führungen in ausgewählten Instituten ersetzt. Ein weiterer Vortrag ergab sich aus einer Zusammenarbeit mit der Geologischen Gesellschaft in Zürich, ganz im Sinne einer Nutzung von Synergien zwischen verschiedenen Gesellschaften. Ein ebenfalls gut besuchter Vortrag behielt das traditionelle Format bei.

- Prof. Dr. Norbert Dillier (USZ) «Cochlea-Implantate – Bionische Ohren für taube Patienten»
- Dr. Peter Schmid (UZH) «Überraschungen aus dem Anthropologischen Institut und Museum»
- Dr. Markus Peintinger «Eugen Baumann und die Vegetation des Bodensees-Untersees – Veränderungen in 100 Jahren»
- Prof. Dr. Maria Schönbacher (ETH) «Meteorite – Kronzeugen der Entstehung von Erde und Sonnensystem»
- Dr. H.-J. Siber und Dr. T. Bolliger (Sauriermuseum Aathal) «Von der Ausgrabung zum montierten Skelett im Museum»
- Dr. R. Kündig und Dr. W. Finger (SGTK, Projekt 'Stein und Wein') «Mittelland und Juragebirge – Welchen Einfluss haben die Gesteine auf die Weine?»